

Sophos Enterprise Console Schnellstartanleitung

Produktversion: 5.0
Stand: Februar 2012



Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Installierte Software.....	3
3	Vorgehensweise.....	3
4	Systemvoraussetzungen.....	4
5	Erforderliche Konten.....	5
6	Installationsvorbereitung.....	6
7	Herunterladen der Installer.....	6
8	Installation von Enterprise Console	7
9	Download von Sicherheitssoftware.....	7
10	Installieren von NAC Manager	8
11	Erstellen von Computergruppen.....	8
12	Einrichten von Sicherheitsrichtlinien.....	9
13	Suchen nach Computern.....	10
14	Vorbereitungen.....	10
15	Schützen von Computern.....	11
16	Überprüfen der Netzwerkintegrität.....	13
17	Fehlersuche.....	13
18	Hilfe für gängige Tasks.....	13
19	Technischer Support.....	14
20	Rechtlicher Hinweis.....	15

1 Einleitung

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie Ihr Netzwerk mit Sophos Sicherheitssoftware schützen.

Wenn Sie Sophos Software zum ersten Mal installieren, lesen Sie bitte diese Anleitung.

Wenn Sie ein Upgrade durchführen, laden Sie den Sophos Enterprise Console Installer herunter. Sie werden dann durch den Upgrade-Vorgang geleitet. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt [Herunterladen der Installer](#) (Seite 6).

Hinweis: Bei größeren Netzwerken bieten sich die Installationsoptionen in der *Erweiterten Startup-Anleitung zu Sophos Enterprise Console* an.

2 Installierte Software

Es werden zwei Management-Tools installiert:

- **Sophos Enterprise Console.** Diese Konsole ermöglicht die Installation und Verwaltung von Sicherheitssoftware auf Netzwerkcomputern.
- **Sophos NAC Manager.** Damit können Sie “Network Access Control” verwenden. Mit Network Access Control können Sie nicht zugelassenen Computern oder Computern, die nicht den Sicherheitsstandards entsprechen, den Netzwerkzugriff verweigern.

Die Installation von NAC Manager ist optional.

Hinweis: Die Tools werden separat über zwei verschiedene Setup-Programme installiert.

Hinweis: Sie können beide Tools auf einem Server installieren. Bei mehr als 1000 Computern sollten Sie die Tools jedoch auf separaten Servern installieren. Die Vorgehensweise ist hierbei jedoch identisch.

3 Vorgehensweise

Das Upgrade umfasst folgende Schritte:

- Überprüfen der Systemvoraussetzungen.
- Erstellen der erforderlichen Konten.
- Vorbereiten der Installation.
- Herunterladen der Installer.
- Installation von Enterprise Console.
- Download von Sicherheitssoftware.
- Installieren von NAC Manager.
- Erstellen von Computergruppen.

- Einrichten von Sicherheitsrichtlinien.
- Suchen nach Computern.
- Vorbereitung
- Schützen der Computer.
- Überprüfen der Netzwerkintegrität.

4 Systemvoraussetzungen

Überprüfen Sie vor der Installation die Hardware-, Betriebssystems- und Softwarevoraussetzungen.

4.1 Hardware und Betriebssystem

Die Systemvoraussetzungen (Hardware und Software) entnehmen Sie bitte der Sophos Website: <http://www.sophos.de/products/all-sysreqs.html>.

4.2 Microsoft Systemsoftware

Enterprise Console setzt bestimmte Microsoft Systemsoftware (z.B. Datenbanksoftware) voraus.

Der Enterprise Console-Installer versucht, die Systemsoftware zu installieren, wenn sie nicht bereits auf dem Server vorhanden ist. Wenn die Software jedoch nicht mit dem Server oder Ihren Anforderungen kompatibel ist, muss die Installation manuell durchgeführt werden.

SQL-Serverinstallation

Der Installer versucht, SQL Server 2008 Express zu installieren, sofern Sie nicht bereits SQL Server 2005 Express oder höher nutzen. Hinweis:

- Es wird davon abgeraten, SQL Server auf einem Domänencontroller zu installieren.
- SQL Server 2008 Express ist nicht mit Windows Server 2003 SP1 oder Windows Essential Business Server 2008 kompatibel.
- In Windows Server 2008 R2 Datacenter müssen Sie die Domänenfunktionsebene auf Windows Server 2003 erhöhen. Anweisungen hierzu finden Sie unter <http://support.microsoft.com/kb/322692>:

.NET Framework-Installation

Der Installer versucht, .NET Framework 3.5 SP1 zu installieren, sofern es nicht bereits vorhanden ist. Hinweis:

- Der Installer kann .NET Framework 3.5 SP1 nicht auf Computern mit Windows Server 2008 R2 oder Windows Server 2008 SP1 installieren. Sie müssen die Komponente über den Bereich „Funktionen“ im Server Manager hinzufügen.

Hinweis: Nach der Installation der erforderlichen Systemsoftware müssen die Computer eventuell neu gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie im Sophos Support-Artikel 65190 (<http://www.sophos.de/support/knowledgebase/article/65190.html>).

Installation von Microsoft Message Queuing

Der Installer versucht, MSMQ zu installieren, sofern es nicht bereits vorhanden ist. Hinweis:

- Im Zuge der MSMQ-Installation werden folgende Dienste angehalten: MSDTC, MSSQLServer, SQLSERVERAGENT. Dabei wird der Zugriff auf die Standard-SQL-Server-Datenbank unterbrochen.

Stellen Sie sicher, dass die Dienste im Verlauf der Installation sicher angehalten werden können. Im Anschluss sollten Sie zudem prüfen, dass die Dienste wieder gestartet wurden.

5 Erforderliche Konten

Vor der Installation der Sophos Software sollten Sie die folgenden erforderlichen Benutzerkonten erstellen.

- **Datenbankkonto.** Hierüber kann der Management-Dienst von Enterprise Console eine Verbindung zur Datenbank herstellen. Das Konto wird zudem von weiteren Sophos Diensten genutzt.
- **Update Manager-Konto.** Über dieses Konto können Endpoints auf die Ordner zugreifen, in denen Enterprise Console Software-Updates aufbewahrt.

5.1 Datenbankkonto

Das Datenbankkonto muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Anmeldung am Computer mit dem Sophos Management Server (eine Komponente von Sophos Enterprise Console).
- Lese- und Schreibzugriff auf das temporäre Verzeichnis des Systems (z.B. "\windows\temp"). Standardmäßig sind Mitglieder der Gruppe „Benutzer“ dazu berechtigt.
- Zuweisung eines Benutzerprinzipalnamens zum Konto (bei Domänenkonten).

Alle weiteren erforderlichen Rechte und Gruppenmitgliedschaften werden im Zuge der Installation automatisch zugewiesen.

Wir empfehlen folgende Kontoeigenschaften:

- Das Konto kann nicht ablaufen und unterliegt keinen weiteren Anmeldebeschränkungen.
- Es handelt sich nicht um ein Konto mit Administratorrechten.
- Das Konto wird nach der Installation nicht geändert.

Weitere Informationen finden Sie im Sophos Support-Artikel 113954 (<http://www.sophos.de/support/knowledgebase/article/113954.html>).

5.2 Update Manager-Konto

Das Update Manager-Konto sollte Lesezugriff auf den Ordner besitzen, in dem Enterprise Console Software-Updates ablegt. Standard: \\[Servername]\SophosUpdate

Wir empfehlen folgende Kontoeigenschaften:

- Das Konto kann nicht ablaufen und unterliegt keinen weiteren Anmeldebeschränkungen.
- Es handelt sich nicht um ein Konto mit Administratorrechten.
- Zuweisung eines Benutzerprinzipalnamens zum Konto (bei Domänenkonten)

Weitere Informationen finden Sie im Sophos Support-Artikel 113954 (<http://www.sophos.de/support/knowledgebase/article/113954.html>).

6 Installationsvorbereitung

Wählen Sie einen Server aus, der die Systemvoraussetzungen erfüllt und treffen Sie folgende Vorbereitungen:

- Der Server muss mit dem Internet verbunden sein.
- Sie benötigen die Windows-Betriebssystem-CD und Service-Pack-CDs. Sie müssen die CDs möglicherweise im Laufe der Installation einlegen.
- Wenn der Server unter Windows Server 2008 oder höher betrieben wird, deaktivieren Sie die Benutzerkontensteuerung und starten Sie den Server neu.

Hinweis: Nach dem Abschluss der Installation und dem Download der Sicherheitssoftware können Sie die Benutzerkontensteuerung wieder aktivieren.

7 Herunterladen der Installer

Hinweis: Sie können die Installer auf einen beliebigen Computer herunterladen und auf den Computer kopieren, auf dem Sie sie benötigen.

1. Rufen Sie <http://www.sophos.de/support/updates/> auf.
2. Geben Sie Ihre MySophos-Zugangsdaten ein.
3. Verfahren Sie auf der Download-Seite von **Enterprise** wie folgt:
 - Laden Sie das Enterprise Console-Installer-Paket herunter.
 - Wenn Sie NAC Manager verwenden, laden Sie den Sophos NAC-Installer herunter.
4. Wenn Sie sich nicht an dem Computer befinden, auf dem Sie die Software installieren möchten, kopieren Sie die Installer zu dem Computer.
Sie können die Installer auch auf eine CD oder DVD brennen.

8 Installation von Enterprise Console

So installieren Sie Enterprise Console:

1. Melden Sie sich auf dem Computer, auf dem Enterprise Console installiert werden soll, als Administrator an:
 - Wenn sich der Server in einer Domäne befindet, benutzen Sie ein Domänenkonto mit lokalen Administratorrechten.
 - Wenn sich der Server in einer Arbeitsgruppe befindet, benutzen ein lokales Konto mit lokalen Administratorrechten.
2. Suchen Sie den Installer zu Enterprise Console, den Sie im Vorfeld heruntergeladen haben.
Tipp: Der Dateiname des Installers enthält „sec“.
3. Doppelklicken Sie auf den Installer.
4. Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Installieren**.
Die Installationsdateien werden auf den Computer kopiert und ein Assistent öffnet sich.
5. Es wird ein Assistent gestartet, der Sie durch die Installation leitet. Gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a) Übernehmen Sie die Standardwerte, sofern dies möglich ist.
 - b) Stellen Sie auf der Seite zur **Komponentenauswahl** sicher, dass alle Komponenten ausgewählt wurden.
 - c) Geben Sie auf der Seite **Datenbankdetails** die Daten eines Kontos mit Zugriff auf den Computer, auf dem Sie Enterprise Console installieren, an. Hierbei sollte es sich um ein Administratorkonto handeln.
6. Nach der Installation ist eventuell ein Neustart erforderlich. Klicken Sie auf **Ja** oder **Fertigstellen**.

9 Download von Sicherheitssoftware

Wenn Sie sich nach der Installation zum ersten Mal wieder am System anmelden oder einen Neustart durchführen, wird Enterprise Console automatisch geöffnet und ein Assistent wird ausgeführt.

Hinweis: Wenn Sie über die Remotedesktop-Funktion installiert haben, wird die Konsole nicht automatisch geöffnet. Öffnen Sie die Konsole in diesem Fall über das Start-Menü.

Der Assistent leitet Sie durch die Auswahl und den Download der Sicherheitssoftware. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Geben Sie auf der Seite **Sophos Download-Konto** Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort (in Ihrer Lizenz enthalten) ein. Wenn Sie über einen Proxyserver auf das Internet zugreifen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbindung zu Sophos über Proxyserver herstellen**.

2. Wählen auf der Seite **Plattformauswahl** die Systeme aus, die jetzt geschützt werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**. Enterprise Console lädt die Software herunter.
3. Der Download-Fortschritt wird auf der Seite **Software wird heruntergeladen** angezeigt. Klicken Sie bei Bedarf auf **Weiter**.
4. Wählen Sie auf der Seite **Computer aus Active Directory importieren** die Option **Gruppen erstellen** aus, wenn Enterprise Console Ihre vorhandenen Computergruppen aus Active Directory nutzen soll.

Wenn die Benutzerkontensteuerung vor der Installation deaktiviert wurde, können Sie sie jetzt wieder aktivieren.

10 Installieren von NAC Manager

Sie benötigen die Windows-Betriebssystems-CD und Service-Pack-CDs. Sie müssen die CDs möglicherweise im Laufe der Installation einlegen.

Hinweis: Wenn Sie NAC Manager nicht auf dem gleichen Server wie Enterprise Console installieren, müssen Sie zunächst manuell eine Datenbank von SQL Server 2005 oder höher installieren.

1. Melden Sie sich auf dem Computer, auf dem Sie NAC Manager installieren möchten, als Administrator an:
 - Wenn es sich bei dem Server um eine Domäne handelt, verwenden Sie ein Domänenkonto mit lokalen Administratorrechten.
 - Wenn es sich bei dem Server um eine Arbeitsgruppe handelt, verwenden Sie ein lokales Konto mit lokalen Administratorrechten.
2. Suchen Sie den Sophos NAC-Installer, den Sie im Vorfeld heruntergeladen haben.

Tipp: Der Dateiname des Installers beinhaltet "nac".
3. Doppelklicken Sie auf den Installer.
4. Klicken Sie im Dialogfeld **Sophos NAC Manager** auf **Installieren**.
5. Es wird ein Assistent gestartet, der Sie durch die Installation leitet.

11 Erstellen von Computergruppen

Wenn Sie Ihre Computergruppen mit dem **Download-Assistenten für Sicherheitssoftware** (auf der Basis Ihrer Active Directory-Gruppen) eingerichtet haben, können Sie diesen Abschnitt überspringen. Rufen Sie den Abschnitt [Einrichten von Sicherheitsrichtlinien](#) (Seite 9) auf.

Zunächst müssen Gruppen erstellt werden.

1. Öffnen Sie Enterprise Console.
2. Stellen Sie sicher, dass der Servername oben im Fensterbereich **Gruppen** (links in der Konsole) ausgewählt ist.

3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Gruppe erstellen**.

Es wird eine „Neue Gruppe“ zur Liste hinzugefügt, deren Name markiert ist.

4. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.

Weitere Gruppen können im linken Fensterbereich erstellt werden. Wählen Sie den oben angezeigten Server, wenn Sie eine weitere Hauptgruppe einrichten möchten. Wenn Sie in einer Gruppe eine Untergruppe erstellen möchten, wählen Sie die Gruppe. Erstellen Sie dann die Gruppe und benennen Sie sie.

12 Einrichten von Sicherheitsrichtlinien

Enterprise Console übernimmt die Standardrichtlinien für Ihre Computergruppen. Sie müssen die Richtlinien nur unter folgenden Voraussetzungen ändern:

- Sie müssen jetzt eine Firewall-Richtlinie einrichten.
- Sie müssen die Network Access Control-, Application Control-, Data Control-, Device Control, Patch- oder Web Control-Richtlinien ändern, für den Fall, dass Sie diese Funktionen nutzen möchten. Dies können Sie jederzeit tun.

12.1 Einrichten einer Firewall-Richtlinie

Hinweis: Netzwerkadapter sind im Verlauf der Installation vorübergehend nicht verfügbar. Vernetzte Anwendungen, wie Microsoft Remote Desktop, werden unter Umständen abgetrennt.

Standardmäßig blockiert die Firewall alle nicht notwendigen Verbindungen. Sie müssen die Firewall zunächst konfigurieren.

1. Rechtsklicken Sie im Fenster **Richtlinien** auf **Firewall** und wählen Sie die Option **Richtlinie erstellen** aus.

Es wird eine **Neue Richtlinie** zur Liste hinzugefügt und ihr Name markiert. Geben Sie der Richtlinie einen Namen.

2. Doppelklicken Sie auf die Richtlinie, um sie zu ändern.

Ein Assistent wird gestartet.

3. Die Auswahl der folgenden Optionen im **Firewall-Richtlinienassistenten** wird empfohlen:
 - a) Wählen Sie auf der Seite **Firewall konfigurieren** die Option **Einseitig** aus, sofern die Firewall-Einstellungen nicht standortabhängig sein sollen.
 - b) Wählen Sie auf der Seite **Arbeitsmodus** die Option **Eingehenden Datenfluss blockieren, ausgehenden Datenfluss erlauben**.
 - c) Wählen Sie auf der Seite **Datei- und Druckerfreigabe** die Option **Datei- und Druckerfreigabe zulassen** aus.

13 Suchen nach Computern

Sie müssen zuerst eine Netzwerksuche nach Computern durchführen, bevor sie von Enterprise Console geschützt und verwaltet werden können.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Computer ermitteln**.
2. Wählen Sie die gewünschte Suchmethode aus.
3. Melden Sie sich an und wählen Sie ggf. einen Netzwerkpfad für die Suche aus.

Wenn Sie eine der **Ermittlungsoptionen** verwenden, werden die Computer in der Gruppe **Nicht zugewiesen** abgelegt.

14 Vorbereitungen

Treffen Sie zunächst folgende Vorbereitungen:

- Vorbereiten der Entfernung von Sicherheitssoftware anderer Hersteller
- Prüfen auf ein geeignetes Konto zur Installation von Software
- Vorbereiten der Installation der Virenschutzsoftware
- Vorbereiten der Installation von Network Access Control

14.1 Vorbereiten der Entfernung von Sicherheitssoftware anderer Hersteller

Wenn das Sophos Installationsprogramm andere installierte Sicherheitssoftware entfernen soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Sollte auf einigen Computern die Virenschutzsoftware anderer Hersteller laufen, schließen Sie die Benutzeroberfläche.
- Sollte auf einigen Computern die Firewall oder das HIPS-Produkt eines anderen Herstellers laufen, deaktivieren Sie diese Software oder stellen Sie sie so ein, dass das Sophos Installationsprogramm ausgeführt werden kann.

Falls auf Computern das Update-Tool anderer Hersteller läuft, sollten Sie es eventuell entfernen. In den Abschnitten „Entfernen von Sicherheitssoftware anderer Hersteller“ und „Schutz von Computern“ der Hilfe zu Enterprise Console finden Sie weitere Hinweise zu diesem Thema.

14.2 Prüfen auf ein geeignetes Konto zur Installation von Software

Sie werden zur Eingabe der Daten eines Kontos aufgefordert, das zur Installation von Sicherheitssoftware verwendet werden kann. Dabei handelt es sich meist um ein Administratorkonto. Das Konto muss:

- lokale Administratorrechte auf den Computern haben, die Sie schützen möchten.
- Zugriff auf den Computer haben, auf dem Enterprise Console installiert ist.

- Lesezugriff auf das Update-Verzeichnis haben, von dem die Computer Updates beziehen. Doppelklicken Sie im Bereich **Richtlinien** auf **Update** und dann auf **Standard**, um dies zu überprüfen.

14.3 Vorbereiten der Installation der Virenschutzsoftware

So bereiten Sie die Computer auf die Installation von Virenschutzsoftware vor:

In Active Directory können Sie Computer mit einem Gruppenrichtlinienobjekt (GPO) vorbereiten. Nähere Informationen finden Sie im Support-Artikel 111180 (<http://www.sophos.de/support/knowledgebase/article/111180.html>).

Wenn Sie Arbeitsgruppen verwenden, müssen Sie die Computer lokal konfigurieren. Nähere Informationen finden Sie im Support-Artikel 29728 (<http://www.sophos.de/support/knowledgebase/article/29728.html>).

14.4 Vorbereiten der Installation von Network Access Control

Vor der Installation von Network Access Control müssen Sie den folgenden Schritt durchführen:

- Geben Sie die URL des Computers an, auf dem NAC Manager installiert wurde. Rufen Sie in Enterprise Console das Menü **Extras** auf und klicken Sie auf **NAC URL konfigurieren**.

15 Schützen von Computern

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- Automatisches Schützen von Windows-Systemen.
- Manuelles Schützen von Windows- oder Macintosh-Systemen

15.1 Automatisches Schützen von Windows-Computern

So schützen Sie die Computer:

1. Wählen Sie die Computer, die geschützt werden sollen.
2. Rechtsklicken Sie auf die Auswahl und wählen Sie **Computer schützen**.

Hinweis: Wenn sich Computer in der Gruppe **Nicht zugewiesen** befinden, ziehen Sie sie einfach in die gewünschten Gruppen.

3. Ein Assistent leitet Sie durch die Installation der Sophos Sicherheitssoftware. Gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a) Auf der Seite **Funktionsauswahl** können Sie optionale Funktionen installieren. Wählen Sie **Compliance Control**, wenn Sie Network Access Control nutzen können.
 - b) Sehen Sie auf der Seite **Schutz-Übersicht** nach, ob Installationsprobleme aufgeführt werden. Hilfe erhalten Sie unter [Fehlersuche](#) (Seite 13).
 - c) Geben Sie im Dialogfeld **Zugangsdaten** die Daten eines Kontos an, über das Software auf den Computern installiert werden kann.

Die Installation erfolgt gestaffelt. Es kann also einige Minuten dauern, bis der Vorgang auf allen Computern abgeschlossen ist.

Überprüfen Sie nach Abschluss der Installation noch einmal die Computerliste. Wenn in der Spalte **OnAccess Aktiv** angezeigt wird, werden On-Access-Viren-Scans durchgeführt.

15.2 Manuelles Schützen von Windows- oder Macintosh-Computern

Wenn Sie über Computer verfügen, die nicht automatisch geschützt werden können, schützen Sie sie durch Ausführen eines Installers in der Freigabe, in die Sicherheitssoftware heruntergeladen wurde. Bei diesem Ordner handelt es sich um ein so genanntes „Bootstrap-Verzeichnis“.

Hierzu müssen Sie auf den zu schützenden Computern als Administrator angemeldet sein.

So können Sie Windows- oder Macintosh-Computer manuell schützen:

1. Klicken Sie in Enterprise Console, im Menü **Ansicht** auf **Bootstrap-Verzeichnisse**.

Eine Verzeichnisliste wird angezeigt. Notieren Sie sich das Verzeichnis aller Betriebssysteme, die Sie schützen möchten.
2. Suchen Sie auf allen Computern, die Sie schützen möchten, den Installer im Bootstrap-Verzeichnis und doppelklicken Sie darauf.
 - Bei Windows-Computern heißt der Installer setup.exe.
 - Bei Macintosh-Computern heißt der Installer Sophos Anti-Virus.mpkg.

Es wird ein Assistent gestartet, der Sie durch die Installation leitet. Übernehmen Sie unter Beachtung der folgenden Ausnahmen die Voreinstellungen:

 - Geben Sie auf der Seite mit den **Benutzerkonten-Details** die Daten des für den Zugriff auf Update Manager erstellten Kontos ein. Dies erfolgte im Rahmen der Installation von Enterprise Console.

Tipp: Wenn Sie nicht wissen, um welches Konto sich handelt, können Sie ein beliebiges Konto mit geringen Benutzerrechten verwenden, über das auf das Bootstrap-Verzeichnis zugegriffen werden kann. Enterprise Console wendet später eine Update-Richtlinie mit dem richtigen Benutzerkonto an.

16 Überprüfen der Netzwerkintegrität

Verfahren Sie wie folgt, um Ihr Netzwerk von Enterprise Console aus zu prüfen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol **Dashboard**, falls das Dashboard nicht bereits angezeigt wird.

Im Dashboard wird angezeigt, wie viele Computer

- Threats erkannt haben.
- sich nicht auf dem neuesten Stand befinden.
- nicht mit Richtlinien übereinstimmen.

2. Mit Sophos NAC Manager lassen sich außerdem richtlinienkonforme Computer anzeigen:

- a) Wählen Sie **Datei > Öffnen > NAC**.
- b) Klicken Sie in NAC Manager auf **Report > Compliance**.

Nun werden die Computer angezeigt, die mit der NAC-Richtlinie übereinstimmen.

17 Fehlersuche

Wenn Sie den Assistenten zum Schutz von Computern starten, kann die Installation von Sicherheitssoftware aus mehreren Gründen nicht durchgeführt werden.

- Auf dem Betriebssystem ist eine automatische Installation nicht möglich. Führen Sie eine manuelle Installation durch. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt [Manuelles Schützen von Windows- oder Macintosh-Systemen](#) (Seite 12). Informationen zu anderen Betriebssystemen entnehmen Sie bitte der *Sophos Enterprise Console Startup-Anleitung zu Linux, Netware und UNIX*.
- Das Betriebssystem konnte nicht ermittelt werden. Möglicherweise haben Sie beim Suchen nach Computern Ihren Benutzernamen nicht im Format „Domäne\Benutzername“ eingegeben.
- Die Computer werden von einer Firewall geschützt.

18 Hilfe für gängige Tasks

In der folgenden Tabelle sind Quellen aufgeführt, die weitere Informationen zu häufig vorkommenden Tasks enthalten.

SEC = Sophos Enterprise Console

Schritt	Dokument
Schützen von Linux-Systemen	SEC 5.0 Startup-Anleitung für Linux, NetWare und UNIX: „Schützen von Linux-Systemen“
Schützen von Einzelplatzrechnern	SEC 5.0 Erweiterte Startup-Anleitung: „Schützen von Einzelplatzrechnern“
Konfigurieren von Enterprise Console-Richtlinien	Enterprise Console Hilfe: „Konfigurieren von Richtlinien“
Konfigurieren von NAC	NAC Manager Hilfe: „Manage-Bereich im Überblick“
Gewähren von Netzwerkzugriff für Gastbenutzer	Konfigurationsanleitung zu Sophos Compliance Agent: „Dissolvable Agent“
Handhaben von Alerts	Enterprise Console Hilfe: „Benachrichtigungen, Alerts und Fehlermeldungen“
Bereinigen von Computern	Enterprise Console Hilfe: „Bereinigen von Computern“
Erstellen von SEC-Reports	Enterprise Console Hilfe: „Erstellen von Reports“
Erstellen von NAC-Reports	NAC Manager Hilfe: „Report-Bereich im Überblick“

19 Technischer Support

Technischen Support zu Sophos Produkten können Sie wie folgt abrufen:

- Rufen Sie das SophosTalk-Forum unter <http://community.sophos.com> auf und suchen Sie nach Benutzern mit dem gleichen Problem.
- Durchsuchen Sie die Support-Knowledgebase unter <http://www.sophos.de/support>.
- Begleitmaterial zu den Produkten finden Sie hier: www.sophos.de/support/docs/.
- Senden Sie eine E-Mail an den technischen Support support@sophos.de und geben Sie die Versionsnummer(n), Betriebssystem(e) und Patch Level Ihrer Sophos Software sowie ggf. den genauen Wortlaut von Fehlermeldungen an.

20 Rechtlicher Hinweis

Copyright © 2009-2012 Sophos Limited. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf weder elektronisch oder mechanisch reproduziert, elektronisch gespeichert oder übertragen, noch fotokopiert oder aufgenommen werden, es sei denn, Sie verfügen entweder über eine gültige Lizenz, gemäß der die Dokumentation in Übereinstimmung mit dem Lizenzvertrag reproduziert werden darf, oder Sie verfügen über eine schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers.

Sophos und Sophos Anti-Virus sind eingetragene Warenzeichen der Sophos Limited. Alle anderen erwähnten Produkt- und Unternehmensnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

ACE™, TAO™, CIAO™, and CoSMIC™

ACE¹, TAO², CIAO³, and CoSMIC⁴ (henceforth referred to as “DOC software”) are copyrighted by Douglas C. Schmidt⁵ and his research group⁶ at Washington University⁷, University of California⁸, Irvine, and Vanderbilt University⁹, Copyright © 1993–2005, all rights reserved.

Since DOC software is open-source¹⁰, free software, you are free to use, modify, copy, and distribute—perpetually and irrevocably—the DOC software source code and object code produced from the source, as well as copy and distribute modified versions of this software. You must, however, include this copyright statement along with code built using DOC software.

You can use DOC software in commercial and/or binary software releases and are under no obligation to redistribute any of your source code that is built using DOC software. Note, however, that you may not do anything to the DOC software code, such as copyrighting it yourself or claiming authorship of the DOC software code, that will prevent DOC software from being distributed freely using an open-source development model. You needn’t inform anyone that you’re using DOC software in your software, though we encourage you to let us¹⁰ know so we can promote your project in the DOC software success stories¹¹.

DOC software is provided as is with no warranties of any kind, including the warranties of design, merchantability, and fitness for a particular purpose, noninfringement, or arising from a course of dealing, usage or trade practice. Moreover, DOC software is provided with no support and without any obligation on the part of Washington University, UC Irvine, Vanderbilt University, their employees, or students to assist in its use, correction, modification, or enhancement. A number of companies¹² around the world provide commercial support for DOC software, however. DOC software is Y2K-compliant, as long as the underlying OS platform is Y2K-compliant.

Washington University, UC Irvine, Vanderbilt University, their employees, and students shall have no liability with respect to the infringement of copyrights, trade secrets or any patents by DOC software or any part thereof. Moreover, in no event will Washington University, UC Irvine, or Vanderbilt University, their employees, or students be liable for any lost revenue or profits or other special, indirect and consequential damages.

The ACE¹³, TAO¹⁴, CIAO¹⁵, and CoSMIC¹⁶ web sites are maintained by the DOC Group¹⁷ at the Institute for Software Integrated Systems (ISIS)¹⁸ and the Center for Distributed Object Computing of Washington University, St. Louis¹⁹ for the development of open-source software as part of the open-source software community²⁰. By submitting comments, suggestions, code, code snippets, techniques (including that of usage), and algorithms, submitters acknowledge

that they have the right to do so, that any such submissions are given freely and unreservedly, and that they waive any claims to copyright or ownership. In addition, submitters acknowledge that any such submission might become part of the copyright maintained on the overall body of code, which comprises the DOC software. By making a submission, submitter agree to these terms. Furthermore, submitters acknowledge that the incorporation or modification of such submissions is entirely at the discretion of the moderators of the open-source DOC software projects or their designees.

The names ACE, TAO, CIAO, CoSMIC, Washington University, UC Irvine, and Vanderbilt University, may not be used to endorse or promote products or services derived from this source without express written permission from Washington University, UC Irvine, or Vanderbilt University. Further, products or services derived from this source may not be called ACE, TAO, CIAO, or CoSMIC nor may the name Washington University, UC Irvine, or Vanderbilt University appear in their names, without express written permission from Washington University, UC Irvine, and Vanderbilt University.

If you have any suggestions, additions, comments, or questions, please let me²¹ know.

Douglas C. Schmidt²²

Quellen

1. <http://www.cs.wustl.edu/~schmidt/ACE.html>
2. <http://www.cs.wustl.edu/~schmidt/TAO.html>
3. <http://www.dre.vanderbilt.edu/CIAO/>
4. <http://www.dre.vanderbilt.edu/cosmic/>
5. <http://www.dre.vanderbilt.edu/~schmidt/>
6. <http://www.cs.wustl.edu/~schmidt/ACE-members.html>
7. <http://www.wustl.edu/>
8. <http://www.uci.edu/>
9. <http://www.vanderbilt.edu/>
10. mailto:doc_group@cs.wustl.edu
11. <http://www.cs.wustl.edu/~schmidt/ACE-users.html>
12. <http://www.cs.wustl.edu/~schmidt/commercial-support.html>
13. <http://www.cs.wustl.edu/~schmidt/ACE.html>
14. <http://www.cs.wustl.edu/~schmidt/TAO.html>
15. <http://www.dre.vanderbilt.edu/CIAO/>
16. <http://www.dre.vanderbilt.edu/cosmic/>
17. <http://www.dre.vanderbilt.edu/>
18. <http://www.isis.vanderbilt.edu/>
19. <http://www.cs.wustl.edu/~schmidt/doc-center.html>
20. <http://www.opensource.org/>
21. <mailto:d.schmidt@vanderbilt.edu>
22. <http://www.dre.vanderbilt.edu/~schmidt/>

Apache

The Sophos software that is described in this document may include some software programs that are licensed (or sublicensed) to the user under the Apache License. A copy of the license

agreement for any such included software can be found at <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>.

Boost

Version 1.0, 17 August 2003

Permission is hereby granted, free of charge, to any person or organization obtaining a copy of the software and accompanying documentation covered by this license (the “Software”) to use, reproduce, display, distribute, execute, and transmit the Software, and to prepare derivative works of the Software, and to permit third-parties to whom the Software is furnished to do so, all subject to the following:

The copyright notices in the Software and this entire statement, including the above license grant, this restriction and the following disclaimer, must be included in all copies of the Software, in whole or in part, and all derivative works of the Software, unless such copies or derivative works are solely in the form of machine-executable object code generated by a source language processor.

THE SOFTWARE IS PROVIDED “AS IS”, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, TITLE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR ANYONE DISTRIBUTING THE SOFTWARE BE LIABLE FOR ANY DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Common Public License

The Sophos software that is described in this document includes or may include some software programs that are licensed (or sublicensed) to the user under the Common Public License (CPL), which, among other rights, permits the user to have access to the source code. The CPL requires for any software licensed under the terms of the CPL, which is distributed in object code form, that the source code for such software also be made available to the users of the object code form. For any such software covered under the CPL, the source code is available via mail order by submitting a request to Sophos; via email to support@sophos.de or via the web at <http://www.sophos.de/support/queries/enterprise.html>. A copy of the license agreement for any such included software can be found at <http://opensource.org/licenses/cpl1.0.php>

ConvertUTF

Copyright 2001–2004 Unicode, Inc.

This source code is provided as is by Unicode, Inc. No claims are made as to fitness for any particular purpose. No warranties of any kind are expressed or implied. The recipient agrees to determine applicability of information provided. If this file has been purchased on magnetic or optical media from Unicode, Inc., the sole remedy for any claim will be exchange of defective media within 90 days of receipt.

Unicode, Inc. hereby grants the right to freely use the information supplied in this file in the creation of products supporting the Unicode Standard, and to make copies of this file in any form for internal or external distribution as long as this notice remains attached.

Loki

The MIT License (MIT)

Copyright © 2001 by Andrei Alexandrescu

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

OpenSSL cryptographic toolkit

The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i.e. both the conditions of the OpenSSL License and the original SSLeay license apply to the toolkit. See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL please contact openssl-core@openssl.org.

OpenSSL license

Copyright © 1998-2011 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:

“This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)”

4. The names “OpenSSL Toolkit” and “OpenSSL Project” must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called “OpenSSL” nor may “OpenSSL” appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:

“This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT “AS IS” AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes cryptographic software written by Eric Young (ey@cryptsoft.com).
This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay license

Copyright © 1995–1998 Eric Young (ey@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (ey@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscape’s SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young’s, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed. If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used. This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

“This product includes cryptographic software written by Eric Young (ey@cryptsoft.com)”

The word “cryptographic” can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:

“This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The license and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution license [including the GNU Public License.]